

Kleine Anfrage

**der Abg. Hans-Peter Stauch, Emil Sänze
und Dr. Rainer Podeswa AfD**

und

Antwort

des Staatsministeriums

Zusammenarbeit des Landes mit diversen „Denkfabriken“ und Stiftungen

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Mit welchen (unter tabellarischer Darstellung) sogenannten „Denkfabriken“, nichtstaatlichen Beratungseinrichtungen (z. B. Adelphi, Berlin) und Stiftungen (z. B. Stiftung Mercator, Freudenberg-Stiftung, Robert Bosch Stiftung und vergleichbare) haben welche Einrichtungen (z. B. Ministerien, Behörden, Behörden von Kreisen und Kommunen, Schulen) im Verantwortungsbereich der Landesregierung während der vergangenen und während der laufenden Legislaturperiode bei jeweils welchen Vorhaben (z. B. Gutachten, Studien, Projekte, Veranstaltungen) im Bereich Klimaschutz/Umwelt in jeweils welcher Weise zusammengearbeitet bzw. als Auftraggeber für jeweils welche Dienstleistungen dieser Beratungseinrichtungen und Stiftungen fungiert?
2. Mit welchen (unter tabellarischer Darstellung) sogenannten „Denkfabriken“, nichtstaatlichen Beratungseinrichtungen (z. B. Adelphi, Berlin) und Stiftungen (z. B. Stiftung Mercator, Freudenberg-Stiftung, Robert Bosch Stiftung und vergleichbare) haben welche Einrichtungen (z. B. Ministerien, Behörden, Behörden von Kreisen und Kommunen, Schulen) im Verantwortungsbereich der Landesregierung während der vergangenen und während der laufenden Legislaturperiode bei jeweils welchen Vorhaben (z. B. Gutachten, Studien, Projekte, Veranstaltungen) im Bereich Migrationspolitik/Integrationspolitik in jeweils welcher Weise zusammengearbeitet bzw. als Auftraggeber für jeweils welche Dienstleistungen dieser Beratungseinrichtungen und Stiftungen fungiert?
3. Welche Geldsummen (unter tabellarischer Darstellung) aus jeweils welchen Titeln des Staatshaushaltsplans hat das Land im Rahmen der unter Fragen 1 und 2 erfragten Aktivitäten jeweils für welche Projekte oder Dienstleistungen (z. B. Gutachten, Studien, Veranstaltungen) jeweils welcher Träger oder Dienstleister bei – soweit bekannt – welchen Gesamtkosten des jeweiligen Projekts oder der Dienstleistung als Finanzierung oder Förderung bewilligt?

4. Welche (unter tabellarischer Darstellung) Bundeseinrichtungen oder Einrichtungen der Europäischen Union sind – soweit ihr bekannt: mit welchen Geldsummen – nach ihrer Kenntnis ebenfalls als (Co-)Förderer der unter Fragen 1 und 2 erfragten Projekte bzw. (Co-)Auftraggeber der erfragten Dienstleistungen aufgetreten?
5. Welche jeweiligen Zielsetzungen wurden dabei (unter tabellarischer Darstellung) bei welchen vorher definierten, überprüfbaren Kriterien für einen Erfolg des Vorhabens von jeweils welchen beteiligten Körperschaften oder Einrichtungen (z. B. Stellen des Landes als Auftraggeber oder Förderer, Projektträger, andere öffentliche oder private Förderer) für die unter Fragen 1 und 2 erfragten Projekte jeweils vorgegeben?
6. Besteht oder bestand – und falls ja: in welcher rechtlichen und praktischen Form mit welcher von wem definierten Zielsetzung und ggf. welchem (unter Nennung der relevanten Titel und Summen des Staatshaushaltsplans) finanziellen Beitrag des Landes – in der vergangenen und in der laufenden Legislaturperiode eine Beziehung der Zusammenarbeit von Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung (z. B. dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg) mit Einrichtungen, in denen aus dem Personenkreis a) der diplomierte Politikwissenschaftler C., b) der Politikwissenschaftler A. W. und c) der Sozialpsychologe Prof. W. mindestens ein Beteiligter in leitender Position figuriert (z. B. Adelphi, Initiative Die offene Gesellschaft, FUTURZWEI)?
7. Besteht oder bestand – und falls ja: in welcher rechtlichen und praktischen Form mit welcher von wem definierten Zielsetzung sowie ggfls. welchem (unter Nennung der relevanten Titel und Summen des Staatshaushaltsplans) finanziellen Beitrag des Landes – in der vergangenen und in der laufenden Legislaturperiode eine Beziehung der Zusammenarbeit von Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung (z. B. dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg) mit dem Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen (WBGU)?
8. In welcher Form plant sie über welchen Zeitraum bei welchem finanziellen Beitrag des Landes eine Fortsetzung der unter Fragen 1, 2, 6 und 7 erfragten Aktivitäten?

09.04.2019

Stauch, Sänze, Dr. Podeswa AfD

Begründung

Im Februar 2019, drei Monate vor den Europawahlen 2019, trat die – so die Eigenbezeichnung – „unabhängige Denkfabrik“ Adelphi (Berlin) (Zitat aus dem Internetauftritt: „Unser Auftrag ist die Stärkung von Global Governance durch Forschung, Beratung und Dialog“) mit einer Studie (so die Eigenbezeichnung, vgl. Süddeutsche Zeitung vom 26. Februar 2019) an die Öffentlichkeit, welche eine Korrelation zwischen Wählern sogenannter „rechtspopulistischer Parteien“ und „Leugnung des menschengemachten Klimawandels“ durch „Klimaschutzgegner“ herstellen will. Dem Eindruck der Fragesteller nach handelt es sich bei Adelphi mit seinen 200 Mitarbeitern um eine Agentur zur gezielten Beeinflussung gesellschaftlicher Einstellungen, welche die Herkunft ihres o. g. Auftrags („Stärkung von Global Governance“) allerdings nicht nennt. Neben UN-, EU- und Bundesinstitutionen sowie dem WBGU erscheint das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg als Auftraggeber von Adelphi. C., Geschäftsführer von Adelphi, ist über die im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

geförderte Vereinigung „Initiative Die offene Gesellschaft“, welche mit Nachdruck eine Migrationsgesellschaft propagiert sowie als Publizist mit den dort federführenden Prof. W., A. W. institutionell verbunden. A. W. war Leiter des Kompetenzzentrums Internationale Verständigung Stiftung Mercator und ist seit dem 15. November 2018 Leiter der Europäischen Kulturstiftung. A. W. war für The Open Society Institute tätig, dessen ideeller und finanzieller Hintergrund keiner Erklärung bedarf. Im Interesse demokratischer Transparenz interessieren die Beziehungen des Landes zu den erfragten Einrichtungen.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 14. Mai 2019 Nr. 0560/Landtagsanfragen beantwortet das Staatsministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration, dem Ministerium für Soziales und Integration, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Antworten zu den Fragen 1 und 2 beschränken sich auf Vorhaben, welche die Ministerialebene durchgeführt oder unterstützt hat. Eine Abfrage bei sämtlichen nachgeordneten Behörden und Kommunen wäre unverhältnismäßig aufwändig. Im Übrigen ist der Begriff „Denkfabrik“ nicht klar definiert, weshalb eine abschließende Beantwortung der betreffenden Fragen nicht möglich ist.

1. Mit welchen (unter tabellarischer Darstellung) sogenannten „Denkfabriken“, nichtstaatlichen Beratungseinrichtungen (z. B. Adelphi, Berlin) und Stiftungen (z. B. Stiftung Mercator, Freudenberg-Stiftung, Robert Bosch Stiftung und vergleichbare) haben welche Einrichtungen (z. B. Ministerien, Behörden, Behörden von Kreisen und Kommunen, Schulen) im Verantwortungsbereich der Landesregierung während der vergangenen und während der laufenden Legislaturperiode bei jeweils welchen Vorhaben (z. B. Gutachten, Studien, Projekte, Veranstaltungen) im Bereich Klimaschutz/Umwelt in jeweils welcher Weise zusammengearbeitet bzw. als Auftraggeber für jeweils welche Dienstleistungen dieser Beratungseinrichtungen und Stiftungen fungiert?

Die Antworten sind in der Tabelle A in der Anlage aufgelistet.

2. Mit welchen (unter tabellarischer Darstellung) sogenannten „Denkfabriken“, nichtstaatlichen Beratungseinrichtungen (z. B. Adelphi, Berlin) und Stiftungen (z. B. Stiftung Mercator, Freudenberg-Stiftung, Robert Bosch Stiftung und vergleichbare) haben welche Einrichtungen (z. B. Ministerien, Behörden, Behörden von Kreisen und Kommunen, Schulen) im Verantwortungsbereich der Landesregierung während der vergangenen und während der laufenden Legislaturperiode bei jeweils welchen Vorhaben (z. B. Gutachten, Studien, Projekte, Veranstaltungen) im Bereich Migrationspolitik/Integrationspolitik in jeweils welcher Weise zusammengearbeitet bzw. als Auftraggeber für jeweils welche Dienstleistungen dieser Beratungseinrichtungen und Stiftungen fungiert?

Die Antworten sind in der Tabelle B in der Anlage aufgelistet.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

3. *Welche Geldsummen (unter tabellarischer Darstellung) aus jeweils welchen Titeln des Staatshaushaltsplans hat das Land im Rahmen der unter Fragen 1 und 2 erfragten Aktivitäten jeweils für welche Projekte oder Dienstleistungen (z. B. Gutachten, Studien, Veranstaltungen) jeweils welcher Träger oder Dienstleister bei – soweit bekannt – welchen Gesamtkosten des jeweiligen Projekts oder der Dienstleistung als Finanzierung oder Förderung bewilligt?*
4. *Welche (unter tabellarischer Darstellung) Bundeseinrichtungen oder Einrichtungen der Europäischen Union sind – soweit ihr bekannt: mit welchen Geldsummen – nach ihrer Kenntnis ebenfalls als (Co-)Förderer der unter Fragen 1 und 2 erfragten Projekte bzw. (Co-)Auftraggeber der erfragten Dienstleistungen aufgetreten?*
5. *Welche jeweiligen Zielsetzungen wurden dabei (unter tabellarischer Darstellung) bei welchen vorher definierten, überprüfbaren Kriterien für einen Erfolg des Vorhabens von jeweils welchen beteiligten Körperschaften oder Einrichtungen (z. B. Stellen des Landes als Auftraggeber oder Förderer, Projektträger, andere öffentliche oder private Förderer) für die unter Fragen 1 und 2 erfragten Projekte jeweils vorgegeben?*

Die Fragen 3, 4 und 5 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für den Bereich des Klimaschutzes/Umwelt (Thematik der Frage 1) wird auf die Tabelle A in der Anlage Bezug genommen.

Für den Bereich der Migrationspolitik/Integrationspolitik (Thematik der Frage 2) wird auf die Tabelle B in der Anlage Bezug genommen.

6. *Besteht oder bestand – und falls ja: in welcher rechtlichen und praktischen Form mit welcher von wem definierten Zielsetzung und ggf. welchem (unter Nennung der relevanten Titel und Summen des Staatshaushaltsplans) finanziellen Beitrag des Landes – in der vergangenen und in der laufenden Legislaturperiode eine Beziehung der Zusammenarbeit von Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung (z. B. dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg) mit Einrichtungen, in denen aus dem Personenkreis a) der diplomierte Politikwissenschaftler C., b) der Politikwissenschaftler A. W. und c) der Sozialpsychologe Prof. W. mindestens ein Beteiligter in leitender Position figuriert (z. B. Adelphi, Initiative Die offene Gesellschaft, FUTURZWEI)?*

Mit der adelphi consult GmbH wurde der in der Anlage in Tabelle A in der vierten Zeile genannte Workshop veranstaltet.

7. *Besteht oder bestand – und falls ja: in welcher rechtlichen und praktischen Form mit welcher von wem definierten Zielsetzung sowie ggfls. welchem (unter Nennung der relevanten Titel und Summen des Staatshaushaltsplans) finanziellen Beitrag des Landes – in der vergangenen und in der laufenden Legislaturperiode eine Beziehung der Zusammenarbeit von Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung (z. B. dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg) mit dem Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen (WBGU)?*

Nein.

8. *In welcher Form plant sie über welchen Zeitraum bei welchem finanziellen Beitrag des Landes eine Fortsetzung der unter Fragen 1, 2, 6 und 7 erfragten Aktivitäten?*

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport plant, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg in einem Nachfolgeprojekt im oben genannten Umfang weiterzuführen.

Schopper

Staatsministerin

Anlage zur Kleinen Anfrage 16-6073

A) Tabellarische Antwort zu den Fragen 1, 3 bis 5

Einrichtung / Stiftung / „Denkfabrik“	Res- sort	Art des Vorhabens (z.B. Gutachten, Studie, Projekt, Veranstaltung)	Kurzbeschreibung der Zusammenarbeit / der Dienstleistung	Zielsetzung u. Kriterien	Bewilligte Summe für Einrichtung	HH-Titel	Gesamt- kosten des Vorhabens	Beteiligte Einrich- tungen Bund o. EU
AGORA Energiewende	StM	7. Energiepolitisches Gespräch zur Energiewende in Baden-Württemberg am 21.02.2018	Impulsvortrag von Herrn Direktor Dr. Patrick Graichen	Darstellung der Weichen- stellungen, die vorgenommen werden müssen, um Ziele der Energie- wende für 2030 zu erreichen	0	-	0	-
Agora Verkehrswende	VM	Veranstaltung: Klimaschutz im Verkehr	Zusammenarbeit mit der Landesvertretung Berlin	Diskussion von Handlungsmöglich- keiten für Klima- schutz im Verkehr	0,00	-	0,00	-
Baden-Württemberg- Stiftung	VM	Studie: Mobiles Baden- Württemberg	Impulse für den Strategiedialog Automobilwirtschaft der Landesregierung	Kriterien und Szenarien für eine Klimaverträgliche Mobilität in Baden- Württemberg	0,00	-	0,00	-
adelphi consult GmbH	UM	Workshop	Konzeption, Durchführung und Auswertung eines eintägigen Workshops „Klimawandel – Herausforderung für die Wirtschaft Baden- Württembergs“ im Rahmen der landesweiten Anpassungsstrategie an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels	Der Workshop wurde im Rahmen der landesweiten Anpassungs- strategie an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels durchgeführt.	27.370 Euro	Kap. 1007 TG 96	27.370 Euro	-

Anlage zur Kleinen Anfrage 16-6073

B) Tabellarische Antworten zu den Fragen 2, 3 bis 5

Einrichtung / Stiftung / „Denkfabrik“	Res- sort	Art des Vorhabens (z.B. Gutachten, Studie, Projekt, Veranstaltung)	Kurzbeschreibung der Zusammenarbeit / der Dienstleistung	Zielsetzung u. Kriterien	Bewilligte Summe für Einrichtung	HH-Titel	Gesamt- kosten des Vorhabens	Beteiligte Einrich- tungen Bund o. EU
Amica e. V.	StM	Projekt	Menschenrechtsarbeit mit Frauen des Sonderkontingents Nordirak	Beratung und Begleitung von Frauen des Sonderkontingents, die sich zur Zusammenarbeit mit Justiz und Medien entschlössen haben	61.592 €	0202 534 84	68.666 €	-
Inside Out – Fach- und Beratungsstelle Extremismus	StM	Projekt	Arbeit mit männlichen Kindern des Sonderkontingents Nordirak	Aufbau eines positiven Männerbildes, Entwicklung von Zukunftsperspektive n	100.000 €	0202 534 84	100.000 €	-
Akademie der Diözese Rottenburg- Stuttgart Robert Bosch Stiftung	StM	Projekt	Gesellschaft gemeinsam gestalten	Systematische Untersuchung der Dialogsituation zwischen islamischen Vereinigungen und Kommunen, bzw. Kirchen	30.000 €	0201 546 71	Nicht festlegbar, da das Projekt immer noch bei der Robert Bosch Stiftung und Akademie läuft.	-
Breuningerstiftung/ Bürgerstiftung/	StM, Stabs- stelle der SR'in	Teilnahme am Beteiligungsverfahren „Willkommen – Handbuch für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer“	Im Rahmen eines partizipativen Verfahrens haben verschiedene Organisationen, Expertinnen und Experten sach- und fachkundige Hinweise für die Erstellung des Handbuchs gegeben.	Beratung, sach- und fachkundige Hinweise	Keine	„Erfüllung von Reprä- sentationsve pflichtungen der Landes- regierung“	Kosten für Kalt- und Warmgeträn ke sowie zweiterlei Kuchen vom Blech	-

Anlage zur Kleinen Anfrage 16-6073

Breuningerstiftung/ Bürgerstiftung	StM, Stabs- stelle der SR in	Teilnahme am Beteiligungs- verfahren Guide „Ankommen- Klarkommen“	Im Rahmen eines partizipativen Verfahrens haben verschiedene Organisationen, Expertinnen und Experten sach- und fach- kundige Hinweise für die Erstellung der Publikation gegeben.	Beratung, sach- und fachkundige Hinweise	Keine	„Erfüllung von Reprä- sentationsve- pflichtungen der Landes- regierung“	Kosten für Kalt- und Warmgeträn- ke sowie zweiterlei Kuchen vom Blech	-
Gemeinnützige Elternstiftung Baden- Württemberg	KM	Pilotprojekt „Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus“ (läuft zum 31.7.2019 aus)	Seit dem Schuljahr 2010/2011 wurde in ausgewählten Schulamisbezirken mit der Umsetzung des Pilotprojekts begonnen. Die Elternstiftung hat die Aufgabe, die an den 32 teilnehmenden Schulen zu bildenden Eltern-Lehrer- Tandems auf ihre Tätigkeit als „soziokulturelle Mittler“ an ihrer Schule vorzubereiten und zu begleiten. Durch die Arbeit der Mittler wird insbesondere an Schulen mit einem hohen Anteil an Familien mit Migrations- hintergrund und/oder an sozial benachteiligten Familien ein verlässliches Ansprechpartner- system für Lehrkräfte, Eltern und für außerschulische Partner geschaffen.	Intensivierung und nachhaltige Ver- ankerung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, um gemeinsam die Bildungswege der Kinder besser begleiten und unterstützen zu können.	Pro Haushalts- jahr 76.000 Euro	Kapitel 0436 Titelgruppe 88	ca. 684.000 Euro	-
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	IM	Veranstaltung	Im Rahmen der Initiative „Schutz vor Gewalt in Flüchtlings- unterkünften“ des Bundes- familienministeriums wurden zwei Veranstaltungen jeweils im Oktober 2016 und 2018 in Stuttgart durchgeführt.	Information, Austausch von Best-Practices, Vernetzung	0		0	Bundesminis- terium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
IMAP GmbH	IM	Projekt „Effizienzinitiative Freiwillige Rückkehr“	Optimierung der Rückkehr- beratung in den Erstaufnahme- einrichtungen des Landes v. a. durch interkulturelle Ausrichtung des Beratungsprozesses, Prozessoptimierung, Erwartungsmanagement, Kooperation mit anderen Akteuren, länderübergreifenden Austausch	Optimierung der Rückkehrberatung in den Erstauf- nahmeeinrichtun- gen des Landes; Erhöhung der Zahl der freiwillig Rückkehrenden	25.000,00 €	0330.67101	399.960,00 €	EU: AMIF

Anlage zur Kleinen Anfrage 16-6073

Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg	IntM/ SM	Projektförderung	Landesweit wurden interkulturelle Mentorenkurse von einem Pool qualifizierter Referenten durchgeführt. Mentoren haben sich Schulen und Familien mit Migrations- und Hintergrund als Vermittler und Unterstützer zur Seite gestellt. Das Angebot richtete sich primär an kommunale Stellen/Netzwerke, die hiermit im integrativen Bereich einen Strukturausbau realisieren.	Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration	81.300	1503.684.70 0908.684.01	102.000	-
Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg	SM	Projektförderung	Die Elternstiftung baut ihr landesweites Netzwerk an interkulturellen Elternmentoren in Kooperation in Kommunen aus. Hierüber fördert sie aktiv die Vernetzung und den Austausch der kommunalen Kooperationspartner.	Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration	148.200	0908.684.01	187.500	-
Stiftung Weltethos	SM	Projektförderung	Lokale Räte der Religionen	konzeptionelle und inhaltliche Begleitung	99.280	0908.684.01	130.800	-
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	IntM	Projektförderung	60 Orte der Integration		600.000	1503.684.70		-
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	IntM	Projektförderung	Dolmetscher Pool – Kooperationsprogramm von Stiftung und IntM		50.000	1503.684.70		-
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	SM	Projektförderung	Vernetzung, finanzielle Förderung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Dolmetscherprojekten	Stärkung der Arbeit von ehrenamtlichen Dolmetscherinnen und Dolmetschern	Es wurden keine Mittel aufgewendet	-	-	-
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	IntM	Projektförderung	2011 bis 2014: Durchführung des Projekts „Integrationsbegleitung in besonderen Lebenslagen“ – IBL – zusammen mit der Baden-Württemberg Stiftung.	Sprachkurse sowie situationsangemessene Integrationsbegleitung für Spätaussiedler/-innen und bleiberechtigte Ausländer/-innen in besonderen Lebenslagen (u. a. Ältere nach Beginn des Ruhestands,	Gemeinsame Förderungssumme für Projekte: 984.360,21	1503 TG 71	942.428,93	Baden-Württemberg-Stiftung gGmbH 651.235,05

Anlage zur Kleinen Anfrage 16-6073

BW-Stiftung gGmbH; Stiftung Kinderland BW	IntM	Projektförderung	Förderung des Programms „Pädagogische Freizeitangebote für Kinder mit Fluchterfahrung“ der Baden-Württemberg Stiftung und der Heidehof Stiftung.	Geschiedene, Hochqualifizierte Ziel des Programms ist es, Kinder mit Fluchterfahrung in ihrer Entwicklung und Integration zu fördern und zu unterstützen.	50.000	1503.684 70	800.000	Baden- Württem- berg-Stiftung gGmbH 750.000
BruderhausDiakonie Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg	IntM/ SM	Projektförderung	GABI – Gemeinsam aktiv besser integriert	Durch Teilhabe an gesellschaftlichen Leben auf verschiedenen Ebenen erhalten Menschen mit Migrationshintergru nd die Chance an einem gleich- berechtigten Zusammenleben.	20.000	1503.684 70	60.000	-
BruderhausDiakonie Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg	IntM/ SM	Projektförderung	Talente Fördern – Beständigkeit fördern	Unterstützung der neuzugewanderten Jugendliche mit sozialpädagogisch orientierten lern- und freizeitpädagogisch en Maßnahmen begleitend zum Besuch der Vor- bereitungsklasse bei Schritten der sozialen Integration.	5.550	1503.684 70	18.557,64	-
Netzwerke für Bildungspartner e. V.	IntM	Projektförderung	„Integration gemeinsam schaffen“. Justizministerium, Breuninger Stiftung und Robert Bosch Stiftung haben den Verein „Netzwerke für Bildungspartner e. V.“ gegründet, um das Projekt durchzuführen	Beteiligung von Eltern mit Migrations- geschichte am Bildungsverlauf ihrer Kinder erhöhen; Verankerung des vorhandenen Beraterpools an vorhandenen und entstehenden Strukturen auf	2.202.000	1503.684 70	2.130.752,13	Robert- Bosch- Stiftung 400.000 Breuninger Stiftung 100.000

5

Anlage zur Kleinen Anfrage 16-6073

Baden-Württemberg Stiftung	IntM/ SM	Stipendienprogramm Berufliche Anerkennung in Baden-Württemberg	Beteiligung an der Programmkonzeption, Mitwirkung im Fachbeirat	kommunaler oder regionaler Ebene Verbesserung der Zugangschancen zu qualifikations- adäquater Be- schäftigung in Baden-Württemberg durch Stipendien an Einzelpersonen zur Unterstützung bei der Anerkennung im Ausland erworbener Berufs- und Studienabschlüsse	Es wurden keine Mittel aufgewendet	-	-	-
-------------------------------	-------------	--	---	---	--	---	---	---